



Oliver Müller

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Mitglied des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg, *Jugend- und Sportpolitischer Sprecher* der Fraktion DIE LINKE, **Vorsitzender** im Ausschuss für Gleichstellung und Familie, **Stellv. Vorsitzender** im Jugendhilfeausschuss, Mitglied im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Kulturausschuss

Telefon (0174) 3119064
eMail OlivMI@aol.com
DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de
www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

DIE LINKE/Tierschutzpartei für Erhalt der Domplatz-Linden!

Die von einer Provinzposse oder einem Schildbürgerstreich zu reden, scheint für die skandalösen Vorgänge, die sich derzeit in Sachen *Lindenbäume* auf dem Magdeburger Domplatz abspielen, wohl fast noch zu hoch gegriffen. Dann schon eher ein Drama: Dabei hat die Spielzeit des Theaters mit dem SommerOpenAir noch gar nicht begonnen... Da beschließt am 25.8.11 eine Stadtratsmehrheit die Entfernung der Linden auf dem Domplatz. Zunächst jene, die parallel zum Kirchenschiff stehen. Waren sie einstmals doch beinahe wie im Märchenland von bösen Mächten der DDR nur zu dem Zweck gepflanzt wurden, eben jenes Kirchenschiff des Domes zu überragen und die Sicht hierauf zu versperren. Nur Dornen hatte man wohl vergessen...In einem zweiten Schritt sollten auch alle weiteren Lindenbäume verschwinden, äh' umgesetzt werden (wohin eigentlich?), denn ein Domplatz habe heutzutage, zumindest in einer Ottostadt, barock auszusehen, auch wenn der Dom ein Baukunstwerk der Gotik darstellt. Ganz zu schweigen vom zauberhaften Büro-Block der Nord LB, der den Blick zum Dom in seiner Pracht keineswegs verbirgt sondern geradezu unterstreicht; viel besser als es das Ulbricht-Appartementhaus zuvor an selber Stelle je tat – was soll's! Die Bäume müssen jedenfalls weg, damit wir hinterher sogleich neue, barocke eben, pflanzen können. Die benötigen zwar viel häufiger einen Pflegeschnitt und sind somit auch im Unterhalt teurer, aber vielleicht gibt's ja in der neuen EU-Förderperiode dafür Geld aus Brüssel, wer weiß.

Nun die LINKEn wussten's natürlich besser, mal wieder und stimmten nicht nur deshalb prompt *gegen* das geplante Umbau-Modul des Domplatzes. Während eine Allianz von SPD-CDU-FDP-Genossen der Dramentheorie verpflichtet einmütig den Lindenbäumen den Todesstoß verpasste, waren die Bündnisgrünen, besonders die kirchlich geprägten, etwas unschlüssig, denn sie wollten beides:

(Linden)Bäume und freien Domblick. Das brachte sie zu ihrem Änderungsantrag der *Umpflanzung* der Lindenbäume. Ein wenig naiv, bemerkte ich schon damals. Weiß doch mittlerweile fast ein jeder in der zweitgrünsten Stadt Deutschlands, dass wir eben nur deshalb *zweitgrünste* Stadt sind, weil unsere Bäume etwa bei anstehenden Bau(m)maßnahmen nicht nur grundsätzlich im Wege stehen, sondern in der Regel immer krank und morsch weil schlecht gepflegt waren. Insofern war absehbar, dass eine solche Umsetzung der Linden, auch schon allein aus Kostengründen, alles andere als realistisch schien. Dies sollte sich wenig später auch bewahrheiten. Ausgerechnet an jenem Tag, wo die Licht- und Wasserskulpturen unter großem Hallo wenigstens ein einziges Mal, wenn auch nur kurz, leuchten und sprudeln durften. Ach übrigens: Nicht nur für diese Wasserspiele auch für andere Brunnen werden noch Sponsoren gesucht...bis hin nach Brüssel.

Oliver Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Magdeburg, den 06.05.2013